



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Paderborn

Ludorff, Albert

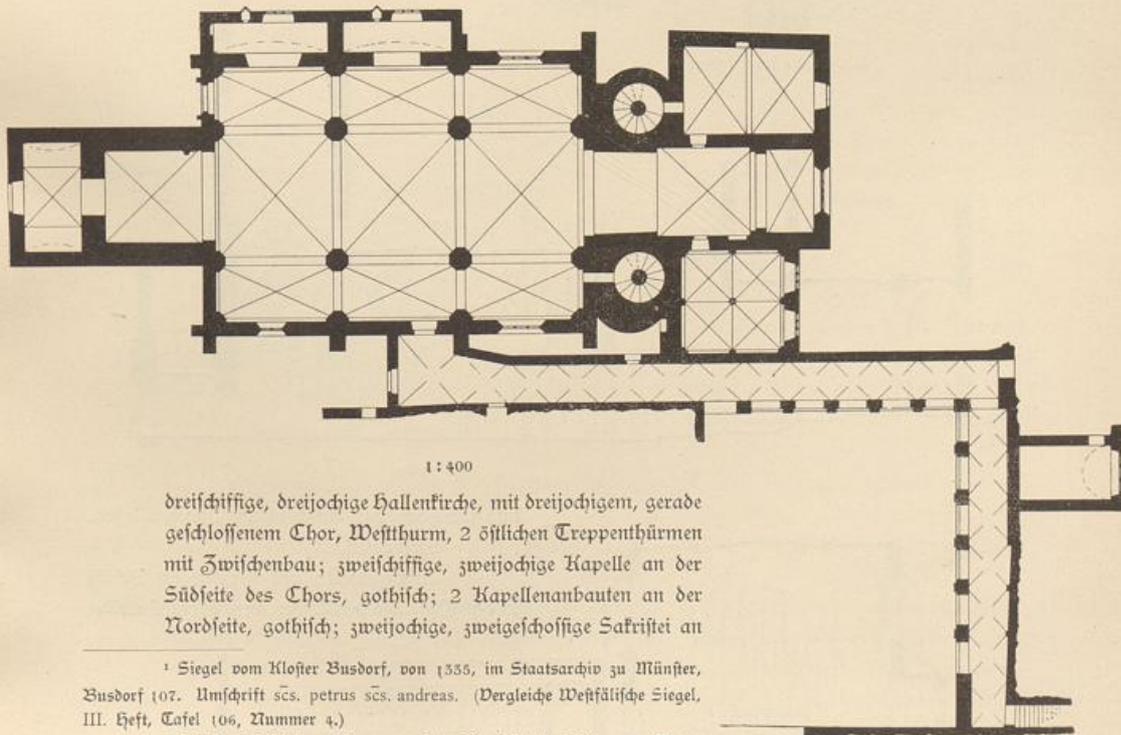
Münster i. W., 1899

Busdorfgemeinde.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8153

5. Busdorf-Gemeinde.

- a) Busdorkirche², katholisch, romanisch und gothisch,

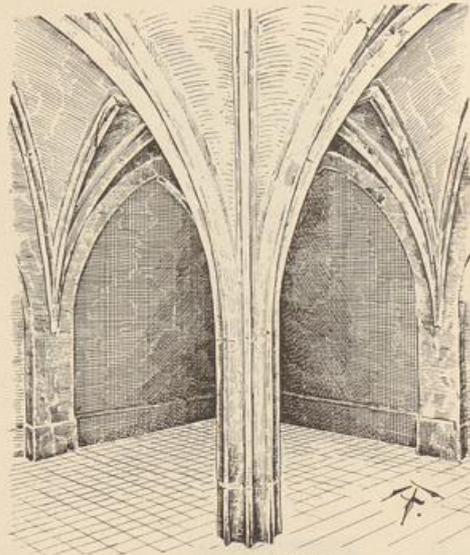


dreischiffige, dreijochige Hallenkirche, mit dreijochigem, gerade geschlossenem Chor, Westthurm, 2 östlichen Treppenthürmen mit Zwischenbau; zweischiffige, zweijochige Kapelle an der Südseite des Chors, gothisch; 2 Kapellenanbauten an der Nordseite, gothisch; zweijochige, zweigeschossige Sakristei an

¹ Siegel vom Kloster Busdorf, von 1355, im Staatsarchiv zu Münster, Busdorf 107. Umschrift scs. petrus scs. andreas. (Vergleiche Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 106, Nummer 4.)

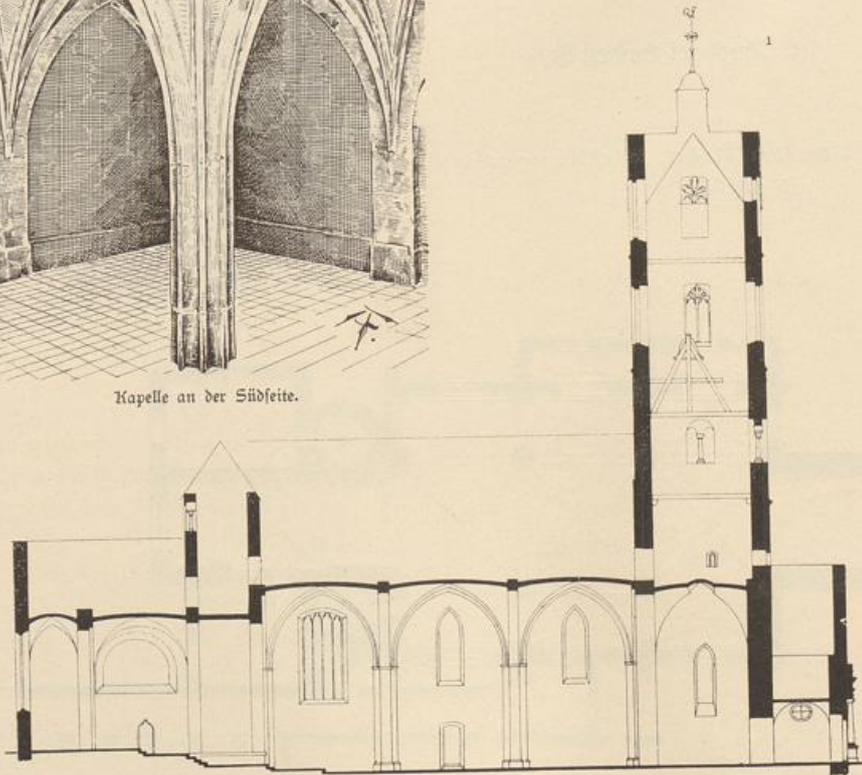
² Lübke, Westfalen, Seite 286. Eoh, Deutschland, Seite 495. Otte, Kunstarchäologie II, Seite 214 und 450. Otte, romanische Baukunst, Seite 197 und 602. Organ für christliche Kunst, 1872, Seite 186.

Busdorf, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Paderborn.



Kapelle an der Südseite.

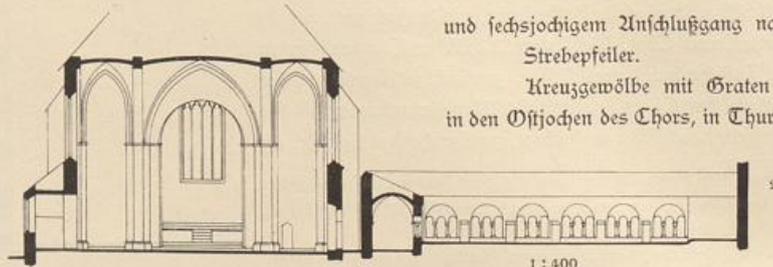
der Nordseite des Chors, gothisch; westliche Vorhalle, Renaissance mit Ziergiebel von 1667; Kreuzgang, Reste, romanisch, an der Südostseite, von Osten nach Westen 7 Joche, von Süden nach Norden 8 Joche, mit Kapelle nach Osten



1 : 400

und sechsjoehigem Anschlußgang nach Westen.
Strebe Pfeiler.

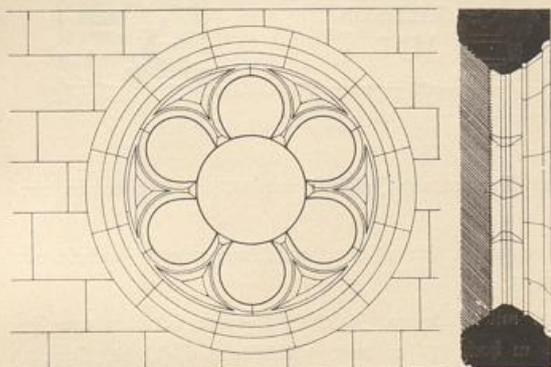
Kreuzgewölbe mit Graten im Schiff,
in den Ostjochen des Chors, in Thurm, Sakristei



1 : 400

¹ und ² Aufnahme von Dewitz, Paderborn; die Fenstertheilungen sind meist unrichtig angegeben.

und Vorhalle; im Schiff zwischen Gurten und Wandblenden auf achteckigen Pfeilern und Wandvorlagen, in der südlichen Kapelle mit Rippen zwischen Blenden auf achteckigem, geripptem Mittelpfeiler (Abbildung Seite 122); Stüchpappengewölbe im Kreuzgang; Tonnengewölbe im westlichen Joche des Chors, in den nördlichen Kapellenanbauten und in der Kapelle des Kreuzgangs.



Rundfenster im Thurm.



Zwischenbau der Osttürme.

Fenster mit Maßwerk, spitzbogig, zweitheilig und flachbogig, viertheilig im Schiff, rund mit Vierpaß in der Westwand des südlichen Seitenschiffs, spitzbogig, dreitheilig in der Westwand des nördlichen Seitenschiffs, viertheilig, flach- und rundbogig im Chor; spitzbogig, eintheilig im Thurmuntergeschoß, zweitheilig in den oberen Geschossen; gerade geschlossen, dreitheilig in den nördlichen Kapellenanbauten; spitzbogig, dreitheilig in der südlichen Kapelle, eintheilig in der Sakristei, Rundfenster mit Sechspaß im Thurm, vermauert (nach der Vorhalle). (Abbildung nebenstehend.)

Schalllöcher, rundbogig, zweitheilig, mit Mittelsäulchen im mittleren Geschoß des Westturms und im nordöstlichen Treppenturm; vierfach gekuppeltes Schallloch im östlichen Turmzwischenbau mit Theilungssäulen. (Abbildung nebenstehend.)

Nordwestportal, spätgotisch, mit Fialeneinfassung; im spitzbogigen, überhöhten Tympanon Maßwerk und Figuren (siehe unten.) (Abbildung Tafel 89.)

Westportal, Renaissance, mit Säuleneinfassung und Giebelbekrönung; Inschrift von 1667.

Kreuzgangöffnungen, rundbogig, dreitheilig, mit Theilsäulchen. (Abbildungen Tafel 90.)

2 Erker an den nördlichen Kapellenanbauten, zweiseitig, auf Konsole, mit je 2 spitzbogigen Fenstern mit Maßwerk. 1,90 m hoch, 0,56 m breit. (Abbildung Tafel 89.)

Taufstein¹, spätgotisch, achtsseitig, am Fuß spitzbogige Arkaden mit Maßwerk und Figuren, am Becken Maßwerkfüllungen, 1,10 m hoch, 0,93 m Durchmesser; Deckel, gothisch, von Holz, achtsseitig mit Giebeln und Helm, 0,82 m Durchmesser, 1,26 m hoch. (Abbildungen Tafel 91 und 92.)

Sakramentshäuschen², spätgotisch, an der Ostwand des Chors; am Fuß Maßwerkfüllungen; Fialenaufbau; Öffnung 44/95 cm groß.

¹ Loß, Deutschland, Seite 496. Otte, Kunstarchäologie I, Seite 310.

² Loß, Deutschland, Seite 496. Lübke, Westfalen, Seite 306.

Sacramentshäuschen, spätgotisch, Nische, jetzt an einem Schiffpfeiler, mit Giebel und Maßwerk-
begründung; in der Öffnung Relief mit Kreuzigungsgruppe; 2,68 m hoch, 1,02 m breit. Öffnung
1,10/0,61 m groß.



2 Relieffsteine, an der Nordseite, gotisch mit Wappen und Inschrift von 1475. (Abbildungen vor-
stehend, figur 1 und 2.)

Relieffstein, am westlichen Eingange des Kreuzganges, Renaissance, mit Wappen und Inschrift von
1587. (Abbildung vorstehend, figur 3.)

Epitaph, gotisch, von Stein, im Kreuzgang, mit Madonna, Jakobus, Donator, Wappen und In-
schrift von 1497; verstümmelt. 1,05 m hoch, 0,77 m breit. (Abbildung Tafel 92, figur 1.)

Epitaph, gotisch, von Stein, im Kreuzgang, mit Madonna, Petrus, Andreas, Judas Thaddäus,
Donator, Wappen und Umschrift von 1528; verstümmelt. 0,88 m hoch, 0,74 m breit. (Ab-
bildung Tafel 92, figur 2.)

Kreuz, gotisch, von Holz; Christus 80 cm hoch, 67 cm Armspannung. (Abbildung Tafel 95.)

Madonna, spätgotisch, von Stein, am Nordwestportal; 82 cm hoch. (Abbildung Tafel 95.)

Andreas und Petrus, spätgotisch, von Stein, am Nordwestportal; 82 cm hoch. (Abbildung Tafel 95.)

2 Kelche, gotisch, Silber, vergoldet, fuß rund, Knauf sechstheilig mit Maßwerk und vorstehenden
Knöpfen. 16 cm und 18 cm hoch. (Abbildungen Tafel 95, figur 1 und 3.)

2 Kelche, gotisch, wie vor, fuß Sechspäß. 17 cm und 18 cm hoch. (Abbildungen Tafel 95, figur
2 und 4.)

Monstranz¹, gotisch, Kupfer vergoldet, fuß achteitig, Knauf rund, im Sockel des Stalenaufbaues
Gravirungen; in der Turmbekrönung auferstehender Heiland. Die äußeren Strebpfeiler-Flügel
neu. 63 cm hoch. (Abbildung Tafel 94.)

Reliquienkopf, frühgotisch, von Silber; Inschrift am fuß. 32 cm hoch. (Abbildung Tafel 94.)

Bischofsstab², frühgotisch, von Kupfer, vergoldet, 1,75 m hoch; Krücke 25 cm hoch. (Abbildung
Tafel 95.)

Rauchfaß³, spätgotisch, Silber, vierseitig, romanische Form, fuß Renaissance; 15 cm hoch. (Abbil-
dung Tafel 95.)

Standleuchter⁴, romanisch, Bronze, siebenarmig; runder dreibeiniger fuß mit durchbrochenen Ranken
und Thierfiguren; Schaft und Aeste mit Ringen. 2,15 m hoch. (Abbildungen Tafel 95.)

¹ Eoh, Deutschland, Seite 496.

² Eoh, Deutschland, Seite 496.

³ Eoh, Deutschland, Seite 496. Otte, Kunstarchäologie I, Seite 260. Vergleiche: Dom, Seite 100.

⁴ Eübke, Westfalen, Seite 421. Eoh, Deutschland, Seite 496. Otte, Kunstarchäologie I, Seite 166.

Weihwasserkeßel, Uebergang, von Bronze, Eimer mit 3 Ringen. 18 cm hoch. (Abbildung nebenstehend.)

Kostendose, gothisch, Seide, gestickt, mit den Evangelistensymbolen. Auf dem Deckel Lamm Gottes. 4,25 cm hoch, 6 cm Durchmesser. (Abbildung Tafel 94.)

Chormantel, Renaissance; Kappe gestickt mit Madonna, Petrus und Andreas, Wappen und Inschrift von 1660, 45 cm hoch. (Abbildung Tafel 92.)

Tafelgemälde, späthothisch, Reste eines Klappaltars, Mittelbild mit Kreuztragung, Kreuzigung, Vorhölle und Grablegung, 1,85 m lang, 0,88 m hoch. Auf einer Klappe: gregorianische Messe, Rest, 78 cm lang. (Abbildungen Tafel 96.)



4 Gloden mit Inschriften:

1. Reverendus admodum ac prae nobilis d. theodorus a plettenberg cathedralium ecclesiarum paderbornensis et monasteriensis respective celerarius ac senior canonicus praepositus in bustorff dedit in usum campanae hujus centum regos (!) daleros. anno 1630. 1,29 m Durchmesser.
2. Ad honorem omnipotentis dei b. mariae virginis s. s. apostolorum petri et andreae patronum reverendus dñs christianus leinsorg decanus in bustorff in usum campanae hujus centum imperiales daleros. anno 1630. G. D. 2 Siegel¹ und Marienfigur. 1,21 m Durchmesser.
3. In honorem s. s. max. trinitatis b. mariae virginis s. s. apostolorum petri et andreae et omnibus (!) sanctorum haec campana totaliter sumptibus decani et capituli fusa est anno MDCXXX (1630) augusti XXX. Siegel². 1,10 m Durchmesser.
4. e. i. Götte me fecit borgentreich anno 1787. campanam in destructa nunc ecclesia forensi gaenglocke dictam pro piis sumtibus emtam ecclesiae busdorf fiensi donavit et dein ruptam refundi fecit reverendissimus dominus officialis josephus glesecker canonicus ibidem. 0,21 m Durchmesser.



Siegel des Propstes Otto von Busdorf, von 1275, im Staatsarchiv zu Münster, Marienfeld 186.

Umschrift: S. prepositi aplor. pet. et andree paterbornen.
(Vergleiche Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 155, Nummer 4.)

¹ Vergleiche Westfälische Siegel, III. Heft, Tafel 106, Nummer 5.

² Vergleiche oben Seite 121.

b) Kloster der Schwestern der Christlichen Liebe,
Gebäude neu.

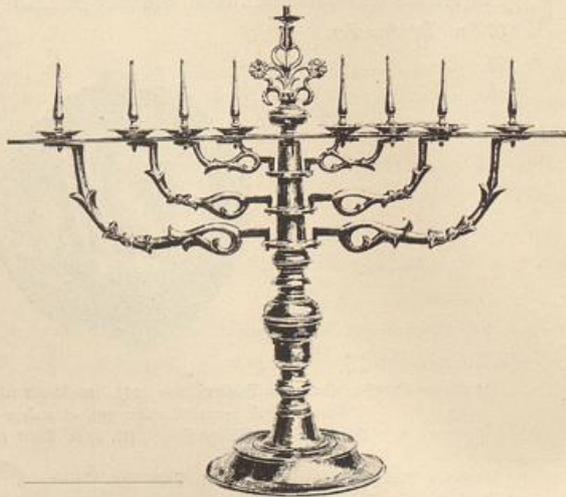
Treppengeländer, Renaissance (Rokoko), von Schmiedeeisen, 90 cm hoch. (Abbildung nachstehend.)



6. Israelitische Gemeinde.

Synagoge, neu.

Standleuchter, Renaissance (Barock),
von Bronze; Inschrift am Fuß.
72 cm hoch. (Abbildung neben-
stehend.)





1



2

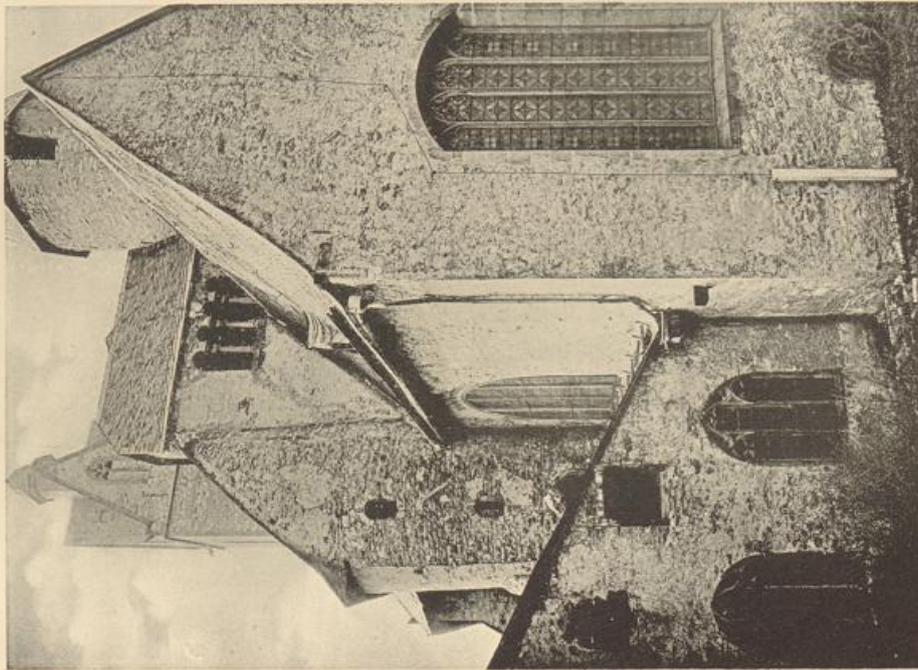
Lithdruck von Röllmer & Jonas, Dresden.

Aufnahmen von H. Luboff, 1891/93.

Busdorfkirche:
1. Nordansicht; 2. Innenansicht.

Paderborn

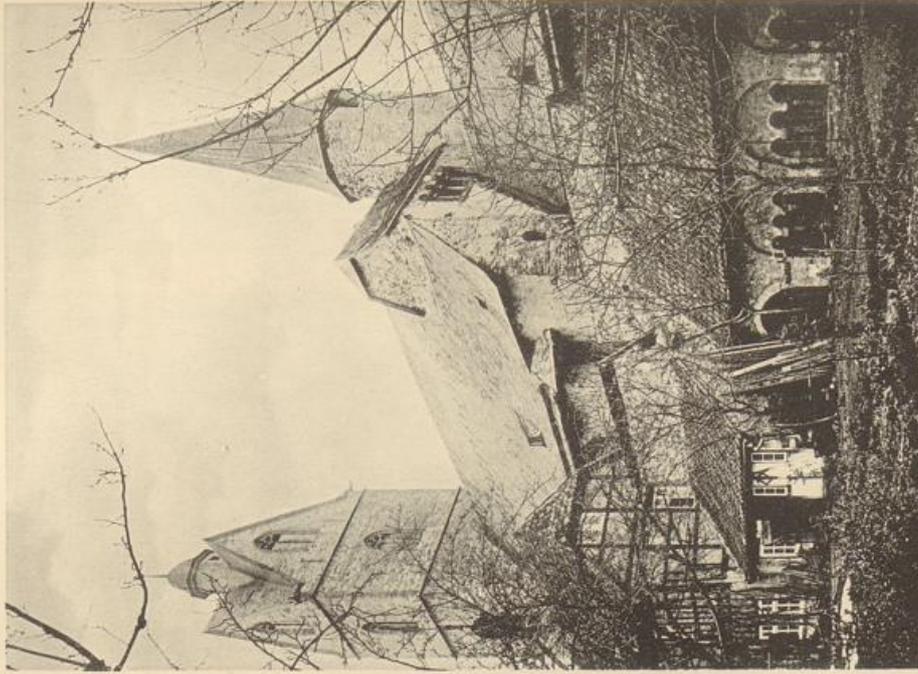
Bau und Kampfenhäuser von Westfalen.



1

Bilddruck von Könniger & Jonas, Dresden.

Kreis Paderborn.



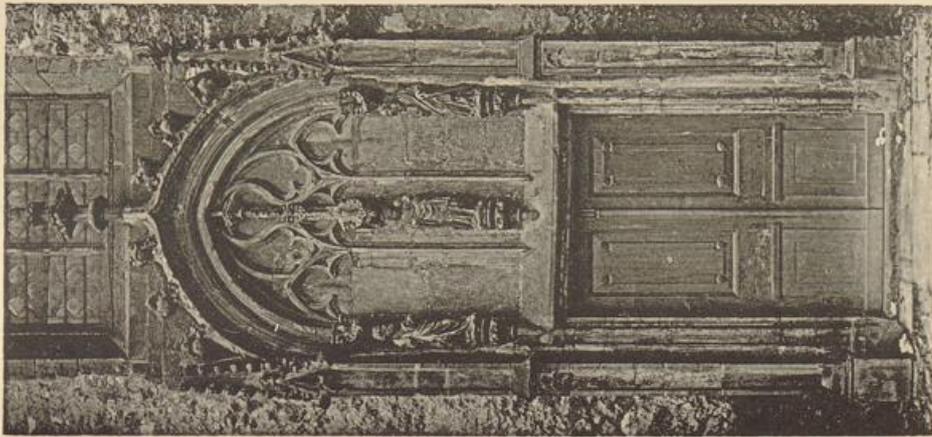
2

Zufnahmen von A. Kuboff, 1891.

Busdorffkirche:
1. Ost-Ansicht; 2. Südost-Ansicht.

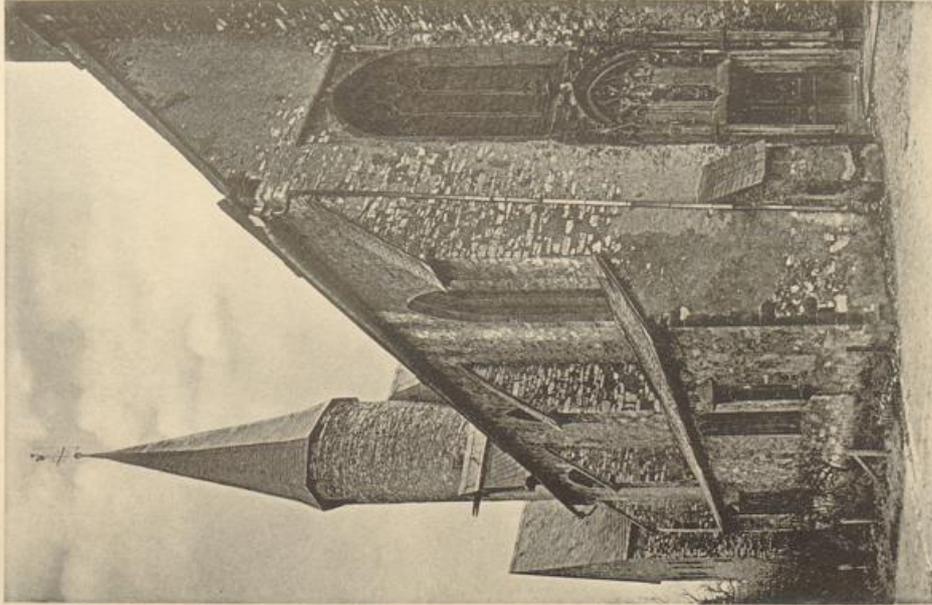
Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.



2

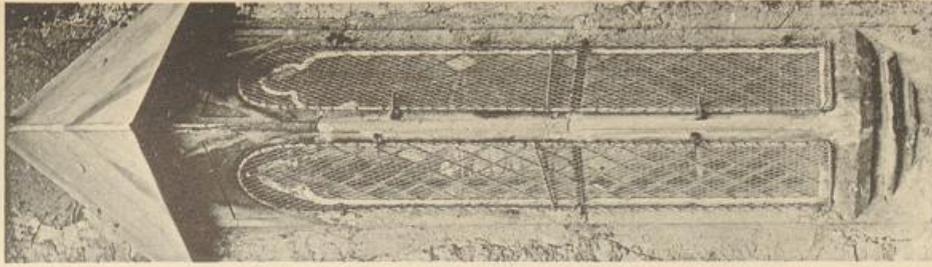
Eichdruf von Könniger & Jonas, Dresden.



1

Busdorffkirche:
1. Nordwestansicht; 2. Nordwestportal; 3. Erkerfenster der Nordseite.

Kreis Paderborn.



3

Auffassung von J. Laboff, 1891.

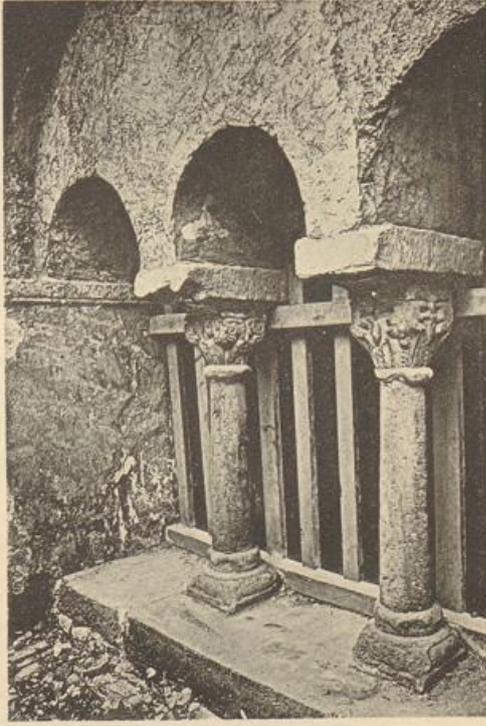
Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Paderborn.



1



2



3

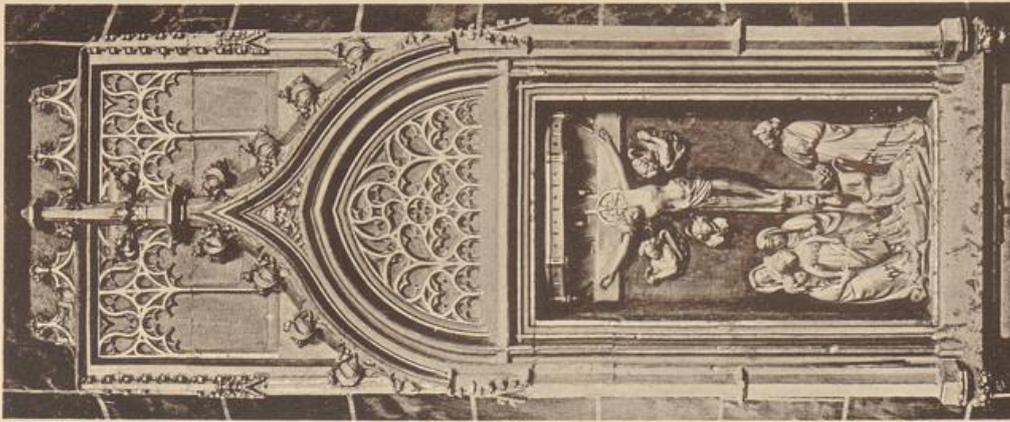
Eichdruck von Köhmler & Jonas, Dresden.

Aufnahmen von H. Kuborff, 1891.

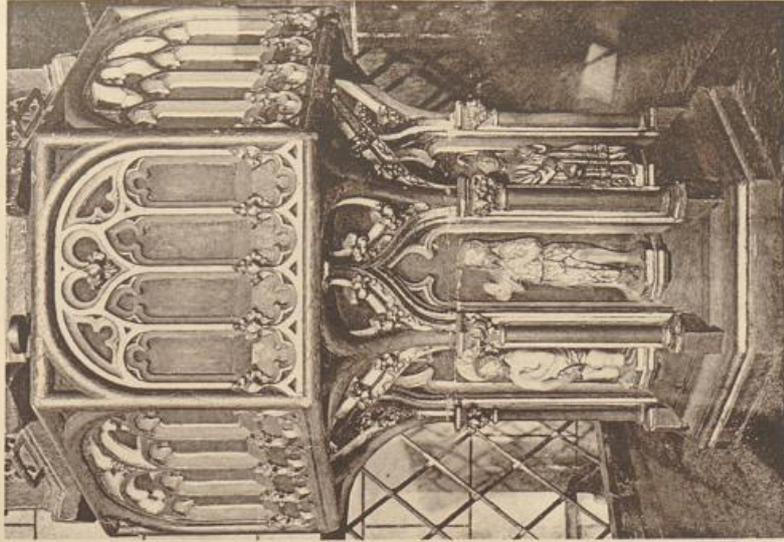
Busdorfkirche:
1.—3. Kreuzgang und Details.

Paderborn

Bau- und Kunststeinmaler von Westfalen.



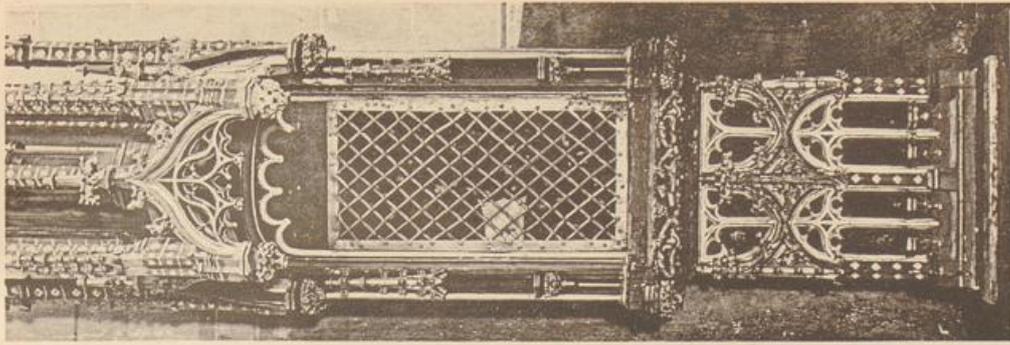
1
Kupferstich von Schumler & Jonas, Dresden.



3

Busdorffkirche:
1. und 2. Sakramentshäuschen; 3. Taufstein.

Kreis Paderborn.



2

Kupferstich von H. Koberff.

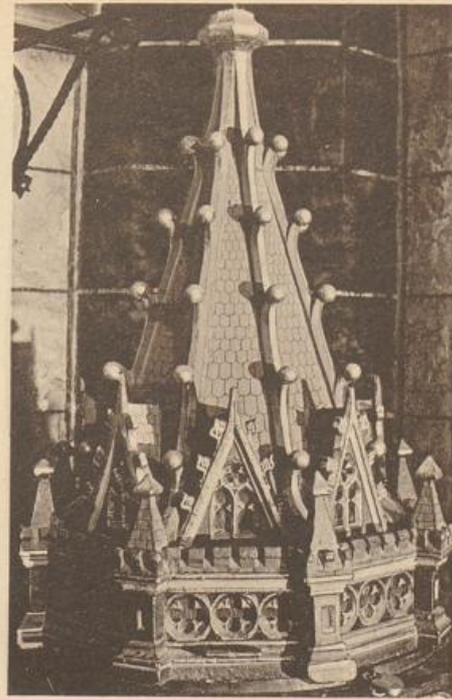
Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Paderborn.



1



3



2



4

Eichend. von Römmler & Jonas, Dresden.

Aufnahmen von H. Endorf, 1891/95.

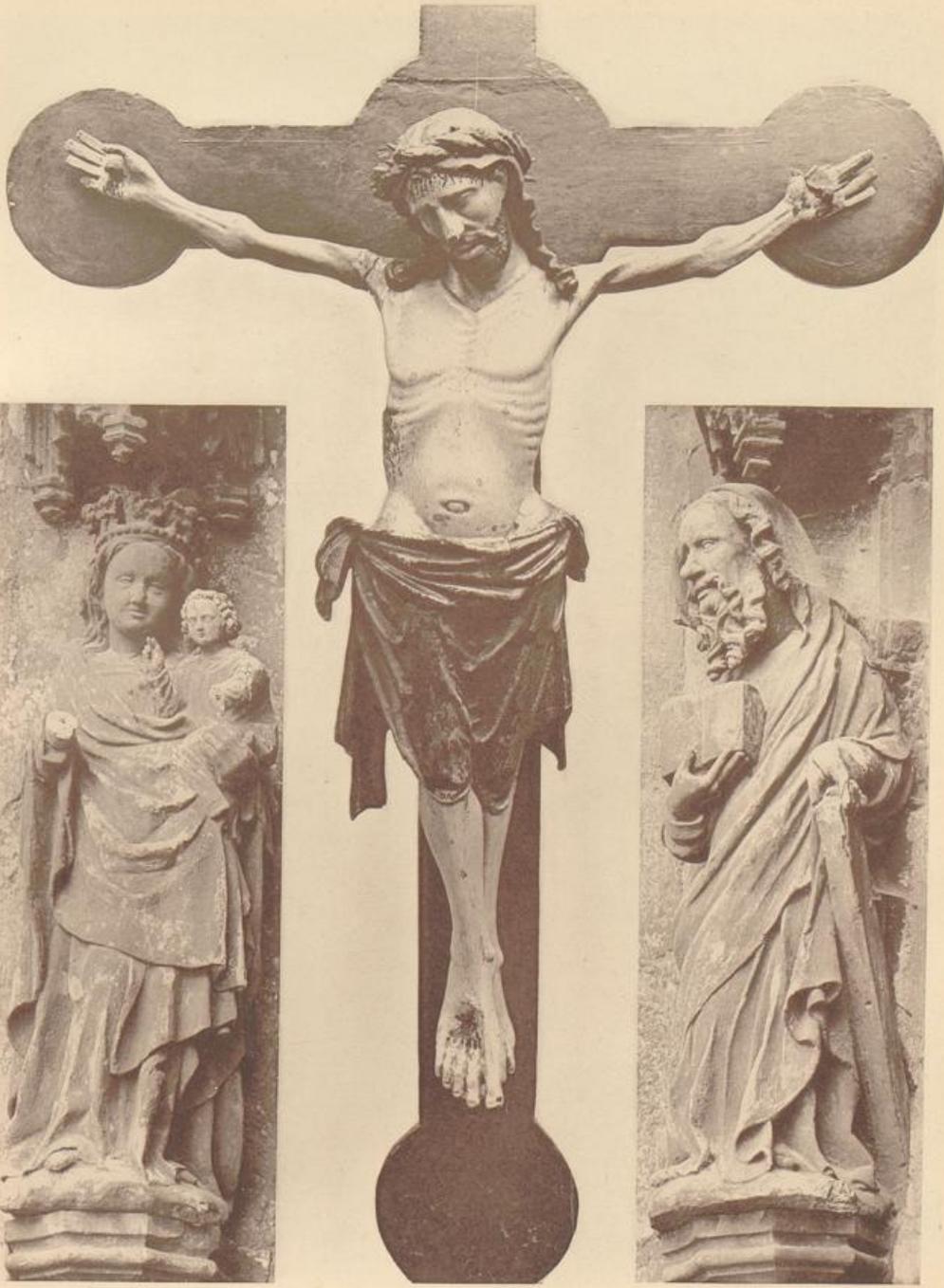
Busdorffkirche:

1. und 2. Epitaphien; 3. Taufsteindeckel; 4. Chormantel-Detail.

Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Paderborn.



2
Sichtdruck von Könnler & Jonas, Dresden.

3

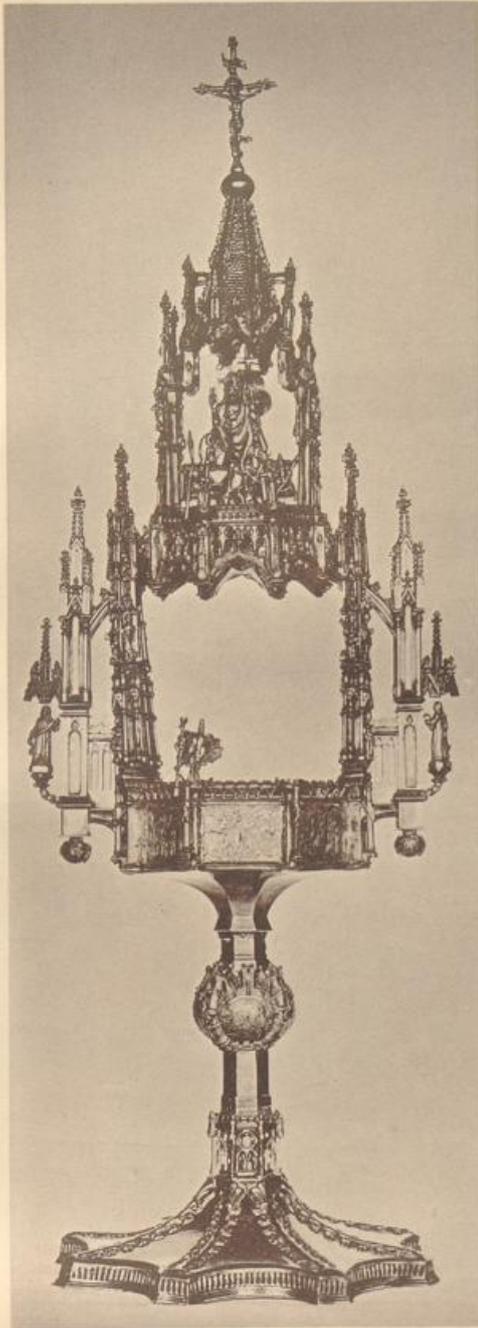
1
Aufnahmen von H. Sudhoff, 1891.

Busdorffkirche:
1. und 2. figuren am Nordwestportal; 3. Kruzifix.

Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Paderborn.



1

Sichtdruck von Köhmler & Jonas, Dresden.



3



2

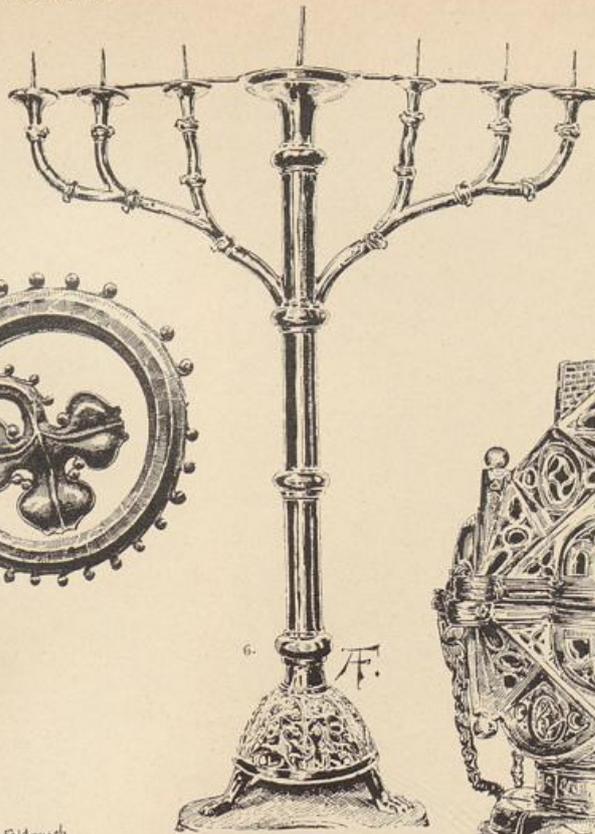
Aufnahmen von H. Kuboff, 1891.

Busdorffkirche:

- 1. Monstranz; 2. Reliquienkopf; 3. Hostiendose.



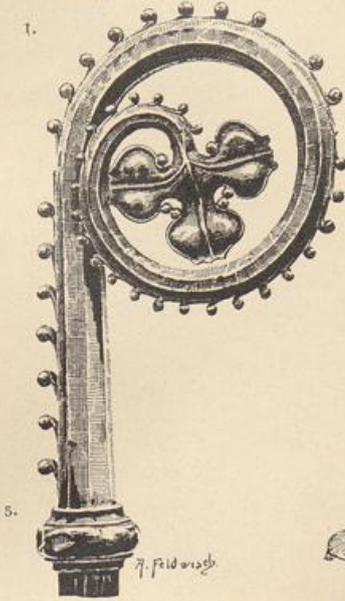
1.



6. F.

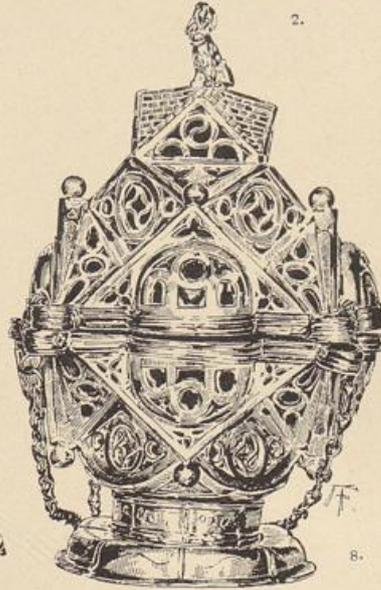


2.



5.

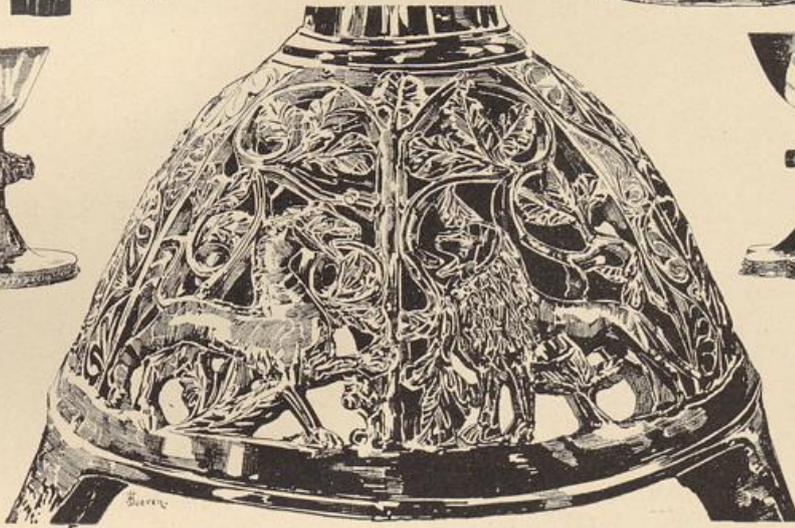
Feldwisch



8.



3.



Born

7.



4.

Elches von Dr. E. Albert & Co., München.

Aufnahmen von H. Ludorf, 1891.

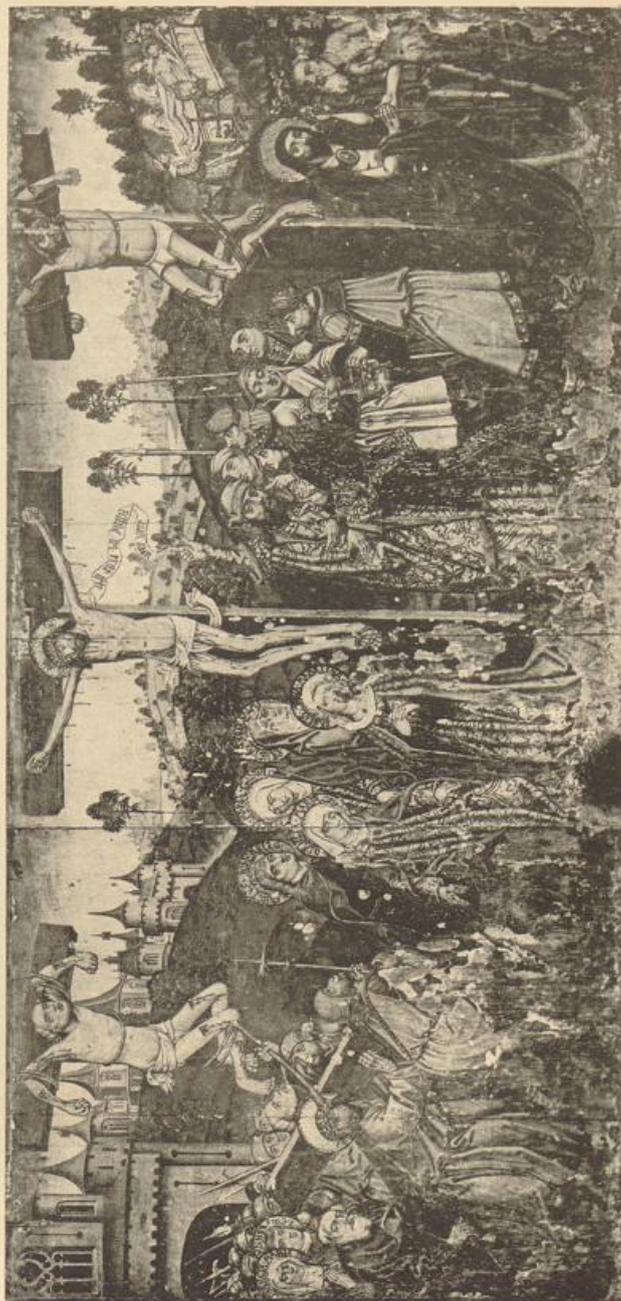
Busdorffkirche:

1. bis 4. Kelche; 5. Bischofsstab; 6. und 7. Leuchter und Detail; 8. Weihrauchfaß.

Paderborn

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Paderborn.



Klosterauf von Nömmeler & Jonas, Dresden.

Aufnahmen von A. Euboff, 1890/91.

Busdorffkirche:
Tafelgemälde.

